

MUSIKVEREIN GRAZ

Fulminantes Feuerwerk im Originalklang

András Schiff faszinierte
als Solist und Dirigent.

Eng verbunden mit dem Londoner „Orchestra of the Age of Enlightenment“ gestaltete der ungarische Pianist András Schiff Beethovens Klavierkonzerte Nr. 2 und Nr. 1 und Joseph Haydns dazwischen platzierte „erste“ Londoner Symphonie an zwei Abenden zur admirablen Symbiose. Durchdrungen



**Der ungarische
Pianist András
Schiff** KOWSKY

von musikalischer
Fantasie vereinheitlichte
Sir András (69) partiturgetreu
Tempi wie formale
Spannung. Ein hingerrissenes

Publikum im Stefaniensaal hörte sich schier nicht satt an den warm verhaltenen Klangnuancen des Graf-Hammerflügels – Reichtum über Reichtum! Überreich dann auch der Zuspruch für einen, der partout nicht wissen wollte, warum gerade er in London geadelt wurde. Die Enthusiasmierten im Musikverein schienen es zumindest zu ahnen. **Walther Neumann**